

DZI Spenden-Tipps

Ehrenamt

Freiwillig und unentgeltlich

knapp 30 Millionen Bürger engagieren sich ehrenamtlich

Ehrenamtliches Engagement als Stütze der Gesellschaft

Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e.V.

Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement

Senior Experten Service

Alt hilft Jung

Freiwilliges Soziales und Ökologisches Jahr auch im Ausland

Bundesfreiwilligendienst

Viele Menschen engagieren sich ehrenamtlich – im Sportverein, bei der Freiwilligen Feuerwehr oder aber bei einer Hilfsorganisation. Sie besuchen alte Menschen, machen Ausflüge mit Behinderten, organisieren einen Dritte-Welt-Basar oder absolvieren ein Praktikum in Entwicklungsprojekten. Allgemein ist unter dem Begriff Ehrenamt das „freiwillige, unentgeltliche Engagement in gesellschaftlich relevanten Bereichen“ zu verstehen.

Gemäß Ergebnissen im Hauptbericht des Freiwilligen-Surveys 2009 übernimmt bereits jeder dritte Bundesbürger (36 Prozent) längerfristig ehrenamtliche Arbeiten. Ehrenamtliches Engagement ist damit eine wichtige Stütze unserer Gesellschaft. Angesichts knapper öffentlicher Mittel und Privatisierungstendenzen im sozialen, medizinischen und kulturellen Bereich werden freiwillige, unentgeltliche Tätigkeiten wichtiger. Durch ehrenamtliche Arbeit können Leistungen erbracht werden, die mit regulär bezahlter Arbeit nicht finanzierbar wären.

Wer sich ehrenamtlich engagieren möchte, sollte sich an eine ihm bekannte Organisation wenden und seine Mitarbeit anbieten. Information und Beratung finden ehrenamtlich Interessierte zudem bei örtlichen Ehrenamtsbörsen, der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e.V., Potsdamer Str. 99, 10785 Berlin, Tel.: 030/20 45 33 66, Internet: www.bagfa.de sowie dem Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE), Michaelkirchstraße 17-18, 10719 Berlin, Tel.: 030/629 80 11-0, Internet: www.b-b-e.de.

Menschen, die aus dem aktiven Berufsleben ausgeschieden sind, können sich beim ehrenamtlichen Beratungsdienst der Stiftung der Deutschen Wirtschaft für internationale Zusammenarbeit gGmbH, dem Senior Experten Service (SES), Buschstraße 2, 53113 Bonn, Tel.: 0228/26 09 00, Internet: www.ses-bonn.de, erkundigen. Für ehemalige Unternehmer und Führungskräfte bietet die Bundesarbeitsgemeinschaft der Wirtschafts-Senioren die Möglichkeit ehrenamtlicher Mitarbeit: www.althilftjung.de.

Informationen über das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) sowie über das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) können beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Publikationsversand, Postfach 481009, 18132 Rostock angefordert oder über das Internet www.bmfsfj.de abgerufen werden. Weitere Informationen gibt unter anderem der Bundesarbeitskreis FSJ: www.pro-fsj.de und der Bundesarbeitskreis FÖJ: www.foej.de. Wenn die Träger durch die Landesbehörde zugelassen sind, können die Dienste auch im Ausland absolviert werden.

Der Bundesfreiwilligendienst ist ein Angebot an Frauen und Männer jeden Alters, sich außerhalb von Beruf und Schule zwischen 6 und 24 Monaten für das Allgemeinwohl zu engagieren. Weitere Informationen: www.bundesfreiwilligendienst.de